

## Alle Nachrichten auf einen Blick

**Mo 03.03.2008 - Schauspieler Sebastian Schwarz fordert junge Thüringer zum Blutspenden auf**

**Sebastian Schwarz setzt sich für die landesweite Kampagne des DRK Blutspendedienstes NSTOB „Mit Herzblut für Thüringen“ ein.**

Gera, 03.03.2008

"Es ist erschreckend zu hören, dass oftmals Blutkonserven richtig knapp werden, weil immer weniger Menschen Blut spenden. Leider ist besonders meiner Generation gar nicht bewusst, wie wichtig das ist. Bei unseren Großeltern war es fast eine Selbstverständlichkeit, regelmäßig zum Blutspenden zu gehen. Mein Appell an alle: Spendet Blut, denn Blut kann man nicht in der Apotheke kaufen!"

Der Nachwuchsschauspieler Sebastian Schwarz wurde am 16. März 1984 in Greiz geboren und ist hier auch aufgewachsen. Seit 2005 lebt er in Berlin, wo er die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch besucht und als Schauspieler arbeitet. Er stand bisher für Fernsehformate wie „Wilsberg“ vor der Kamera und war auf dem Max Ophüls Festival in seiner ersten Filmhauptrolle in „Polska Love Serenade“ zu sehen. Seit Beginn 2008 gehört er zum festen Ensemble der Berliner Schaubühne.

Weitere Informationen zur Kampagne „Mit Herzblut für Thüringen“ und aktuelle Blutspendetermine des [DRK Blutspendedienstes NSTOB](#) sind im Internet abrufbar.



## Fr 29.02.2008 - Sommergewinn im Regenbogenhaus



Auch in diesem Jahr feierte das Regenbogenhaus den „Kleinen Sommergewinn“.

Was 1999 klein begonnen hat, wurde durch die Mithilfe aller Kinder und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Höhepunkt des Jahres.

Bereits im Januar begannen die Vorbereitungen und wir besitzen inzwischen einen richtigen Fundus der in einem extra dafür eingerichteten Lagerraum untergebracht ist.

Bange Blicke waren heute morgen bei Kindern, Mitarbeitern und sicher auch den Eltern zu Himmel gerichtet und es gab nur eine Frage: Hält das Wetter?

Es hat gehalten und wir sind überzeugt, Petrus ist ein Stiegker und Fördermitglied beim Deutschen Roten Kreuz.

Erstmalig hatten wir einen Stellplan ausgearbeitet und alle wussten sofort wo ihr Platz ist. Deshalb ging es auch super pünktlich in die Jakobsschule und die Schüler mussten sich beeilen um uns rechtzeitig mit Jubel zu empfangen. Wie in den Vorjahren schlossen sie sich dann an unseren Umzug an und es ging mit Kapelle, Sonne und Winter mit Gefolge, Strohpuppe, Feuerrad und Germanen und vielen Kleindarstellern in wunderschönen Kostümen durch das Wohngebiet, vorbei an der SWG zurück zum Rot-Kreuz-Weg. Dort wurden wir schon von den Heimbewohnern des Justusstiftes erwartet. Einige begleiteten uns zu unserem Spielplatz und dort wurde nach dem Frühlingstanz und den Streitgesprächen (bei uns gibt es die nämlich in 2 Varianten) die Strohpuppe symbolisch verbrannt.

Neu war in diesem Jahr die Unterstützung der Polizeiinspektion, die zur Sicherheit unserer Kinder extra Herrn Suck abgestellt hat. Dafür herzlichen Dank.

Außerdem wurde ein Video gedreht, das demnächst bei [Eisenach-City.de](#) bewundert werden kann.

Im Namen unserer Kinder danken wir allen Beteiligten und wünschen „Gut Ei und Kikeriki“.

Viele weitere Bilder gibt es bei [EisenachOnline](#)

Weitere Informationen als [Download...](#)

